

Görlitzer Anzeiger.

№ 42. Donnerstag, den 13. October 1831.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 4 Personen beerdigt worden, als: Carl Aug. Kloß, Tuchmachergef. allhier, und Frn. Johanne Sophie geb. Brix, Tochter, Juliane Caroline Emilie, gest. den 1. Octbr., alt 9 M. — Joh. Georg Röhrers, Inw. allh., und Frn. Rosine geb. Barthel, Sohn, Ernst Julius, gest. den 2. Oct., alt 1 J. 6 M. — Johann David Thieles, B. und Schuhmachergef. allh., und Frn. Friedericke Louise geborne Jähzig, Sohn, Carl Emil, gest. den 3. Octbr., alt 1 J. 2 M. — Mstr. Johann Ernst Strohbachs, B., Huf- und Waffenschmiedes allh., und Frn. Christ. Gottliebe geb. Pietsch, Tochter, Christiane Emilie, gest. den 6. Oct., alt 1 Stunde.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Christian Wilhelm Koritzky, B. und Tuchm. allh., und Frn. Christiane Carol. geb. Hübner, Sohn, geb. den 23. Sept., get. den 2. Oct., Emil Herrmann. — Mstr. Carl Friedrich Gotthelf Günther, B. und Böttcher allhier, und Frn. Johanne Wilhelmine geb. Uhlig, Sohn, geb. den 26. Sept., get. den 2. Oct., Ernst Friedrich. — Mstr. Johann Gottfried Daum, Bg. und Müller allh., und Frn. Johanne Eleonore geb. Prenzel, Tochter, geb. den 25. Septbr., get. den 2. Oct., Amalie Auguste. — Mstr. Carl Gottlob Gläser, Tischler und Hausbes. in Rauschwalde, und Frn. Anne Rosine geb. Starke, Sohn, geb. den 25. Sept., get. den 2. Octbr., Louis August Julius. — Johann Gottfried Rätzig, Inwohner allhier, und Frn. Christiane Dorothee geb. Jäckel, Tochter, geb. den 25. Sept., get. den 2. Octbr., Christiane Emilie Auguste. — Mstr. Joh. Ernst Strohbach, B., Huf- und Waffenschmied allhier, und Frn. Christiane Gottliebe geb. Pietsch, Tochter, geb. und get. den 6. Oct., Emilie.

Verheirathungen.

Görlitz. Johann Christian Traug. Klemmt, Inw. allh., u. Igfr. Joh. Christ. geb. Zirkler, weil. Michael Zirklers, Häusl. und Schneiders in Ober-Ludwigsdorf, nachgel. zweite Tochter, anjetzt Joh. Gottfried Neumanns, Häuslers u. Schneiders daselbst, Pflegetochter, copul. den 25. September. — Mstr. Johann Gottlieb Pallack, B. u. Fleischhauer allh., und Igfr. Marie Eleonore geb. Kube, weil. Jacob Kubes, Schuhm. und Gasthofsbesitzer in Klitten, nachgel. ehel. vierte Tochter, copul. den 27. Septbr. in Ebersbach. — Mstr. Joh. Friedrich August Rast, B. und Fleischhauer allh., und Igfr. Johanne Christiane geb. Letsch, Christ. Friedrich Letsches, B. und Maurergef. allh., ehel. einzige Tochter, zweiter Ehe, cop. den 2. October.

Görlitzer Getreide = Preis vom 6. October 1831.

1 Schfl.	Waizen	2 thlr.	20 sgr.	— pf.	—	2 thlr.	13 sgr.	9 pf.	—	2 thlr.	7 sgr.	6 pf.
— =	Korn	1 =	28 =	9 =	—	1 =	23 =	2 =	—	1 =	17 =	6 =
— =	Gerste	1 =	7 =	6 =	—	1 =	6 =	3 =	—	1 =	5 =	— =
— =	Hafer	— =	22 =	6 =	—	— =	20 =	— =	—	— =	17 =	6 =

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Tuchmachermeisters Johann August Herbst gehörigen, unter Nr. 625. allhier gelegenen und auf 397 Thlr. 15 sgr. in Preuß. Courant zu 5 Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 23. November c. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts = Rath Bönisch angesetzt worden.

Besitz = und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist = und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 27. September 1831. Königl. Preuß. Landgericht.

Lieferungs = Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an:

Kommis = und Weißbrod, feiner Graupe, Fleisch, Seife und Lichten, ferner:

an raffinirten Rüböl, kiefernen Klafterholz, Mohrrüben, Erbsen, Weitzen = und Gersten=Mehl für hiesige Straf = Anstalt auf das ganze Jahr 1832, soll im Wege der öffentlichen Licitation an den Mindestfordernden verdungen werden.

Wir haben hierzu Terminum auf den 26. und 27. October c. Nachmittags 1 Uhr in der Amts-Kanzlei der hiesigen Straf = Anstalt anberaumt, — werden in Termino

den 26sten October c.

den Bedarf an Kommis = und Weiß = Brod, feiner Graupe, Fleisch, Seife und Lichten, und

den 27sten October c.

den Bedarf an raffinirten Rüböl, kiefernen Klafterholz, Mohrrüben, Erbsen, Weitzen = und Gersten-Mehl zur Licitation stellen, und laden Lieferungsfähige ein, sich hiernach beliebigst in diesen Terminen einzufinden und ihre Erklärungen abzugeben, indem Nachgebote unberücksichtigt bleiben.

Die Bedingungen sind an jedem Wochentage von dem Rendanten der Sraf = Anstalt zu erfahren.

Görlitz, den 4. October 1831. Königliche Zuchthaus = Direction.

Avertissement.

Zur Resubhastation des Nr. 125. zu Schönberg im Laubaner Kreise belegenen, zum Tischler Mühleschen Nachlasse gehörigen Hauses und Gartens, das am 2ten August vorigen Jahres auf 964 Rthlr. 10 sgr. taxirt, und am 23sten December ej. um 865 Rthlr. bereits zugeschlagen war, steht ein öffentlicher Bietungstermin auf

den 28sten November 1831 Vormittags um 10 Uhr

an Gerichts = Amts = Stelle zu Schönberg an, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 9ten September 1831.

Das Freiherrl. von Rechenbergsche Gerichtsamt von Schönberg mit Nieder = Halbendorf. Schmidt, Justitiar.

Subhastations - Patent.

Das unterzeichnete Gerichts-Amt subhastirt den zu Ober-Linda (Laub. Kreises) sub Nr. 53. belegenen, auf 700 Thlr $2\frac{1}{2}$ sgr. dorfgerichtlich gewürdigten Garten des Johann Gottlob Bibrach ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 14. December c. Nachmittags 2 Uhr

an der gewöhnlichen Gerichtsstelle in Ober-Linda ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Die Verkaufs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Zugleich werden die unbekannten Gläubiger hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verificiren, unter der Warnung: daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Marklissa, am 28. September 1831.

Das Patrimonial-Gerichts-Amt von Ober-Linda.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das Cholera-Lazareth auf der weißen Mauer hierselbst nunmehr völlig eingerichtet ist, und daß es jedem überlassen bleibt, sich davon täglich in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr durch den Augenschein zu überzeugen.

Görlitz, den 13. October 1831.

Die Orts-Commission zur Abwehrung der Cholera.

Bekanntmachung.

Es soll die Lieferung des Bedürfnisses an Gebund- und Schütten-Stroh, zum Versetzen der städtischen Wasserleitungen an den Mindestfordernden verdungen und deshalb

am 20sten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr,

in der Vorstube des rathhäuslichen Sessionszimmers hierselbst ein Licitationstermin abgehalten werden, zu welchem Unternehmungslustige hiermit, unter der Bemerkung eingeladen werden, daß Nachgebote unberücksichtiget bleiben. Görlitz, den 2. Octbr. 1831. Der Magistrat.

Da im Laufe dieses Monats die Gewerbesteuerrolle für das Jahr 1832 regulirt werden soll, so fordern wir

1) alle die Gewerbetreibenden, welche vor Ablauf des Monats October ihr Gewerbe einstellen;
2) diejenigen, welche innerhalb derselben Zeit
   a) ein Gewerbe anfangen,
   b) ihr seither steuerfrei gewesenes Gewerbe in ein steuerpflichtiges ausdehnen, oder
   c) ihr jetzt steuerpflichtiges Gewerbe dahin einschränken wollen, daß es steuerfrei wird; ferner
3) diejenigen, die für das künftige Jahr mit Hausirscheinen betheilt zu werden wünschen, und endlich
4) die Frachtfuhrleute, Lohnkutscher und Pferde-Verleiher, welche ihren Pferdebestand für das Jahr 1832 zu vermehren oder zu vermindern gedenken,

hiermit auf: solches ungesäumt bei unserm Gewerbe-Steueramte anzuzeigen.

Zugleich machen wir das gewerbetreibende Publikum abermals auf die im §. 39. des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. May 1820 enthaltenen Bestimmungen aufmerksam, nach denen

a) Derjenige, welcher die Anmeldung eines steuerfreien Gewerbes unterläßt, in Einen Thaler Strafe,
b) wer ein steuerpflichtiges Gewerbe anzumelden unterläßt, in eine Strafe verfällt, die dem vierfachen Betrage der von ihm defraudirten jährlichen Gewerbesteuer gleichkommt und
c) Derjenige, so das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes anzumelden unterläßt, zur Fortbezahlung der Steuer verpflichtet bleibt.

Görlitz, am 4. October 1831. Der Magistrat.

Das Wagenwaschen, Wäscheschweifen und Pferdetränken an den öffentlichen Röhrbütten, so wie überhaupt alles, was diese Wasserbehälter verunreinigt, Nässe verursacht und das Steinpflaster beschädigt, wird bei 20 sgr. Strafe verboten und dem Denuncianten resp. unter Verschweigung des Namens die Hälfte derselben zugesichert. Görlitz, den 27. September 1831.

Das Polizei = Amt.

Auctions = Anzeige.

Daß künftigen Montag, den 17. October c. und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, sämmtliche Mobiliar = Effecten des hierselbst verstorbenen Tuchmachermeister Carl Gottlieb Koch, in

goldnen Ringen und Halsketten, silbernen Löffeln, Taschenuhren, einer Wanduhr mit stählernem Werk, welche Viertel = und Stunden schlägt, kupfernen Töpfen, einigem Zinn, Leinenzeug, Betten, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, Hausgeräthschaften, Tischen, worunter ein ganz guter Nupptisch, Sopha, Stühlen, einer Quantität wollen Garn, drei ungefärbten Tuchen, einem ganz kompletten Wirkstuhl u. s. w. bestehend,

öffentlich an den Meistbietenden, jedoch nur gegen sogleich baare Bezahlung in Preußischem Courant, im Hartmannschen Brauhofe am Untermarkte verkauft werden soll, wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht. Görlitz, den 11. October 1831.

Hoffmann, Landgerichts = Botenmeister.

Mühlen = Verkauf.

Eine von dem Besitzer erst im verflossenen Jahre ganz neu und massiv erbaute Mühle, deren gehendes Werk nach den neusten Erfahrungen eingerichtet ist, so daß ohne den leichten Gang zu hemmen, Ein Wasserrad Zwei Gänge und noch ein Drittes Werk treibt, soll aus freier Hand verkauft werden, weil der Besitzer seinen frühern Plan geändert hat. Besondere Vorzüge dabei sind es, daß sie in der Vorstadt einer ziemlich bevölkerten Stadt liegt, durch die ganz massiven Wasserbaue, für immer für Wasserschaden gesichert ist und selbst bei den höchsten Wasser = Stande immerfort mahlen kann. Zu einem zweiten gehenden Werk neben dem Mühl = Gebäude ist bereits der Grund gelegt. Nähere Auskunft giebt die Redaction des Görlitzer Anzeigers.

Vieh = Verpachtung.

Auf dem Dominio Nieder = Leopoldshain, drei Viertelstunden von Görlitz, ist die Kuh-Nutzung von 30 Stück Melk = Kühen von Weihnachten d. J. an, anderweit zu verpachten, und können sich kautionsfähige Pachtliebhaber bis Ende dieses Monats October bei dem Wirthschafts = Amte in Leopoldshain, woselbst die Bedingungen täglich zu erfahren sind, melden.

Der Stadtgarten Nr. 1018. an der Hennersdorfer Straße gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen; die näheren Bedingungen sind bei dem Eigenthümer Meister Pudor zu erfahren.

In der Petersgasse Nr. 319. sind zwei Stuben vorn heraus nebst Stubenkammer, Gewölbe und übrigem Zubehör zu vermiethen und zu Ostern 1832 zu bezie[hen].

In der Klostergasse Nr. 37. ist eine Stube und Stubenkammer mit Meubles, an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

In der Steingasse Nr. 92. ist zu Ostern künftigen Jahres eine Wohnung von vier Stuben nebst einer Kammer und Küche, Bodenkammern, Holzhaus, Keller, auch auf Verlangen Stallung für drei Pferde nebst Wagenschuppen und Heuboden, zu vermiethen und zu beziehen.

Görlitz, den 13. October 1831.

Nr. 707. am Neißthor ist von künftige Ostern ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, lichter Küche, 2 Kammern nebst Keller und Holzgelaß, zu vermiethen; auch stehen daselbst zwei eiserne Oefen, der eine mit einem thönernen Aufsatz, zu verkaufen.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 42. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 13. October 1831.

Ein gut gehaltener Schleifstein, 2 Ellen hoch, und für einen Schmied recht passend, steht billig zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein gutes, bis drei gestrichen f. gehendes Klavier, stehet zu verkaufen oder auch zu vermiethen; wo? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

In der Langengasse Nr. 186. ist eine Stube monatweis zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auctions = Anzeige. Mittwochs, den 19. October c. und folgenden Tag, von früh 8 Uhr an, sollen in dem Brauhofe des weil. Herrn Bürgermeister Neumann sub Nr. 406. in der Webergasse allhier, Uhren und andere Pretiosen, 2 gute Fernröhre, 3 vollständige Goldwaagen, ein moderner Schreibe=Schrank, ein dergl. Bücherschrank mit Glasthüren und mehrere Schränke, eine große Speisetafel von 4 Tischen, mehrere gut gehaltene Tische, ein Sopha und Stühle mit Stahlfedern, englisches Steingut und andere Gefäße, 2 gute Pelze und mehrere Kleidungsstücke, so wie auch andere Mobilien und Effecten, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Auch sind vom 15. Oct. bei Unterzeichnetem gedruckte Kataloge gratis zu bekommen. Görlitz, den 11. October 1831. Müller, verpfl. Auctionator.

Montag, als den 17. October, wird zum letztenmal auf langem Stand um große Karpfen geschossen; um zahlreichen Zuspruch bittet Helbig, Schießhauspachter.

Ergebenste Einladung in die warmen Kuchen.

Daß auf den Dienstag, den 18. October, Nachmittags 2 Uhr, Herr Stadtmusikus Apetz ein großes Instrumental=Concert geben wird, und Mittwoch, Donnerstag und Freitag die Kirmeß gehalten wird, zeige ich hiermit an und lade meine geehrten Gäste dazu ein.

Hamann in Leschwitz.

Einladung. Zum bevorstehenden Sonntag, als den 16. October, wird Unterzeichneter die Vorkirmeß, verbunden mit einem Karpfen=Schießen, abhalten, wozu ich alle Tanz= und Schießlustige hiermit ergebenst einlade, für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn von

Schenk in Moys.

Bei dem Schmiede=Meister Herrn Kettmann vor dem Reichenbacher Thore hierselbst, stehen etliche 30 Stück noch brauchbare Bretkarren nebst 6 Stück eiserne Brechstangen, welche den 20. d. M., als Donnerstags Nachmittags um 2 Uhr, den Meistbietenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden sollen; auch können Kauflustige jeden Tag vor diesem gedachten Termin obige Gegenstände zum Kauf erhalten.
Görlitz, den 12. October 1831. Christmann, Bauassistent.

Bekanntmachung.

Da ich mich hiesigen Orts auf eine gesetzliche Weise als Orgelbauer und Instrumentenmacher etablirt habe, so mache ich dies mit dem ergebensten Bemerken bekannt, daß ich den Bau neuer und alle Reparaturen schadhafter Orgeln nicht nur übernehme, sondern mich auch mit dem Neubau aller Art Flügel= und Fortepiano=Instrumente und deren Reparatur, so wie richtige Stimmung derselben gehorsamst empfehle, versichere die prompteste Bedienung und die möglichst billigsten Preise, und wünsche deshalb recht sehr, mit vielen Aufträgen beehrt zu werden.

Rothenburg, den 8. October 1831. Martin Heinr. Biesterfeld,
Bürger, Orgelbauer und Instrumentenmacher, gebürtig aus Bremen.

Die geehrten Ausschuß=Mitglieder der hiesigen Filial=Bibel=Gesellschaft werden bei der Mittwochs, den 19. October, angesetzten Conferenz, Nachmittags um 3 Uhr, in dem Hause in der Neißgasse Nr. 354. gefällig sich einzufinden, hierdurch ergebenst eingeladen.

Görlitz, am 10. October 1831. Schneider.

Daß ich mich als Riemermeister allhier etablirt habe, zeige ich hiermit ergebenst an, und bitte zugleich um gütige Abnahme und Bestellungen unter Versicherung der promptesten Bedienung.

Moritz Ludwig Stock, Riemer=Meister, wohnh. in der Petersstraße Nr. 280.

1500 Thlr. Courant sollen in ungetrennter Summe oder kleinern Capitalposten gegen annehmliche Sicherheit und 5 Procent Zinsen ausgeliehen werden. Nähere Auskunft ertheilt

Uttech, Justiz=Commissar.

Ein militairfreier Mann, der deutsch und polnisch spricht, sucht bei einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande als Bedienter ein Unterkommen; Näheres erfährt man in der Exped. d. Görl. Anzeigers.

Ein junger Mensch, welcher die Schlosser=Profession zu erlernen Lust hat, kann sogleich in die Lehre treten; bei wem? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein Nachtwächter, der zugleich die Gärtnerei versteht, und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann zu Weihnachten d. J. Unterkommen auf dem Dominio Daubitz finden.

Es sucht ein unverheiratheter junger Mann, welcher sowohl Damen= als Herren=Kleider verfertigen kann, ein Unterkommen als Kammerdiener bei einer Herrschaft, und ertheilt die Expedition des Görlitzer Anzeigers nähere Auskunft.

Es wird ein junger Mann gesucht, welcher so weit gebildet ist, daß er sich in der deutschen Sprache correct und mit Sicherheit auszudrücken, sich auch lateinische Kunstausdrücke einer ihm zeither fremden Sphäre nach erhaltener Anweisung leicht zu erklären vermag, der aber hauptsächlich sich des Talents, rasch arbeiten zu können bewußt ist, und besonders in dieser Beziehung geneigt ist, sich einer vierwöchentlichen Probezeit zu unterwerfen, für welche er jedoch jeden Falls remunerirt werden soll. Weitere Auskunft ertheilt die Redaction des Görlitzer Anzeigers.

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht ein Stubenmädchen, welche fertig Waschen und Platten kann und die häusliche Bedienung versteht. Nur solche, die Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit beibringen, können angenommen werden. Der Antritt müßte zu Weihnachten geschehen; das Nähere besagt die Redaction des Görlitzer Anzeigers.

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht eine gute Köchin, die Zeugnisse ihrer Kenntnisse und ihres Wohlverhaltens beibringen kann. Der Antritt müßte zu Weihnachten geschehen; das Nähere sagt die Redaction des Görlitzer Anzeigers.

Wer einen den 17. d. M. leer nach Dresden gehenden bequemen Kutschwagen zu benutzen wünscht, wende sich gefälligst an die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Taschen=Uhrgehäuse, Tabuletts und alle zu diesem Geschäft geeignete Sachen, alt und neu, werden dauerhaft lakirt bei C. G. Glauer, Neißgasse Nr. 335.

Daß ich mein Bad mit dem heutigen Tage schließe, mache ich hierdurch bekannt.

Görlitz, den 15. October 1831. Conrad.

Diejenigen guten Freunde, die mir am 9. October zwei Passions=Stöcke aus meinem Sommerhause geholt haben, bitte ich, diese wieder an denselben Ort zu schaffen, wenn sie nicht öffentlich genannt seyn wollen. Zuschke auf der Bauzner Straße.

Es ist am Montag, als den 11. October Abends, ein weißes Tuch mit Cigarren und Chocolade und einem andern Tuche verloren gegangen; der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.